

Mechthild Reiker

Gemeinderatssitzung Ostercappeln 26.03.2019

TOP 15

Bebauungsplan Nr. 64 „ZOB – Ostercappeln“

239 Seiten Gemeinderats-Unterlagen liegen uns für die heutige Sitzung vor. Diese sind von uns als ehrenamtlich-berufstätige zu sichten und entsprechend von Beschlussvorlagen der Verwaltung zu entscheiden.

Vor uns liegt nun die Entscheidung „Für“ oder „Gegen“ eines zentralen Bus-Bahnhofes **am Krankenhaus** in Ostercappeln.

Die **planerischen Voraussetzungen** sind von der SPD immer mitgetragen worden, immer mit dem Hinweis das wir einen sogenannten „Mobil-Point“ nicht ablehnen, jedoch einen alternativen Standort wünschen. So haben wir es auch in den Ortsratssitzungen vom 15.11.2018 und 07.03.2019 formuliert. Entsprechend ist es auch protokolliert. Eine Alternative gibt es jedoch bis heute nicht!

Den Unterlagen ist ein „planerischer Fachbeitrag – Umwelt“ beigelegt, der aus unserer Sicht eindeutige Aussagen macht:

1. Die Umsetzung des Bebauungsplanes „ZOB“ hat negative Auswirkungen im Umfeld durch die großflächige Versiegelung
2.das im Plangebiet ausschließlich der Bodentyp „Mittlere Parabraunerde“ ansteht. Dieser wird als „Boden mit hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit als sehr hoch“ eingestuft.

Besonders betroffen ist die Streuobstwiese im Versiegelungsbereich! Streuobstwiesen gehören zur Kulturlandschaft, sind an Strukturreichtum und Artenvielfalt kaum zu übertreffen, da sie als Biotope tausende Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum bieten. Finanziell gefördert werden deren Neuanlagen, Aufbereitung und Pflege, da sie ein äußerst wichtiger Bestandteil unseres Öko-Systems sind.

Einen entsprechenden Bericht veröffentlichte das Wittlager Kreisblatt am 21.02.2019. Berichtet wurde über Aktivitäten des BUND in Ostercappeln. U.a. ging es um den Erhalt einer Streuobstwiese an der Bahnhofstr.

Und da haben wir noch unser Krankenhaus:

Die bundesweite Bedeutung unseres Krankenhauses für chronische Atemwegserkrankungen sowie SpesViva sollten für Patienten und deren Angehörige ein Ruhe- und Erholungsraum sein. Dieser wird unwiderruflich verschwinden.

Auch 34 zusätzliche Abfahrten, die erwartet werden, machen den Aufenthalt nicht unbedingt erholsamer.

Parteien

Es gibt wohl kaum eine Partei, die nicht das Thema „Umwelt, Natur und Klimaschutz“ im Programm hat.

Aus Gründen der Mehrheiten im Ostercappeler Gemeinderat möchte ich aus dem Programm der Bundes-CDU zitieren:

„Nach christlichem Verständnis sind Mensch, Natur und Umwelt Schöpfung Gottes. Sie zu bewahren, ist unser Auftrag. Das Prinzip der Nachhaltigkeit ist fester Bestandteil christlich-demokratischer Politik: Wir wollen unseren Nachkommen eine Welt hinterlassen, die auch morgen noch lebenswert ist. Ein zukunftsorientierter Umwelt- und Klimaschutz schafft Chancen für neue Arbeitsplätze“soweit die eingerahmte Überschrift zum Thema.

Für jede(n) Mandatsträgerin bzw. Mandatsträger sollte die Entscheidung nach Abwägung - mit Blick auf unsere zukünftige(n) Generation(en) - erfolgen. Aus all den o.a. Gründen werden wir das Projekt am Krankenhaus nicht mittragen und mit Nein stimmen.

